

Gebrauchsanweisung



Wärmepumpentrockner HomeCare XL T 8801 WP

Lesen Sie **unbedingt** die
Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 09 263 620

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Trockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Energie einsparen

So können Sie eine unnötige Verlängerung der Trockenzeit und einen erhöhten Energieverbrauch vermeiden:

- Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl im Waschautomaten schleudern.
Sie können beim Trocknen ca. 20 % Energie aber auch Zeit sparen, wenn Sie z.B. mit 1600 U/min statt mit 1000 U/min schleudern.
- Nutzen Sie für das jeweilige Trockenprogramm die maximale Beladungsmenge. Dann ist der Energieverbrauch in Bezug auf die gesamte Wäschemenge am günstigsten.
- Sorgen Sie dafür, dass die Raumtemperatur nicht zu hoch ist. Wenn sich andere, wärmeerzeugende Geräte im Raum befinden, dann lüften Sie, bzw. schalten Sie diese ab.
- Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Siebflächen der Flusensiebe.
- Reinigen Sie die Feinfilter nur dann, wenn eine entsprechende Aufforderung erscheint.

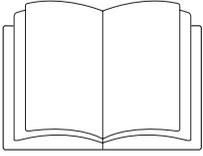
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Bedienung des Trockners	14
Bedienungsblende	14
Wäschepflege	16
Pflegesymbole	16
Tipps zum Trocknen	16
So trocknen Sie richtig	17
Kurzanweisung	17
Extras/Startvorwahl	20
Extras	20
Schonen plus	20
Summer	20
Startvorwahl	20
Programmübersicht	21
Programmablauf ändern	24
Laufendes Programm	24
- umwählen	24
- abbrechen und neues Programm wählen	24
- abbrechen und Wäsche entnehmen	24
Startvorwahl ändern	24
Wäsche nachlegen oder entnehmen	24
Restzeit	24
Elektronische Schlossfunktion	25

Inhalt

Reinigung und Pflege	26
Kondenswasserbehälter entleeren	26
Reinigungsintervalle für die Siebflächen der Flusensiebe und Feinfilter beachten	27
Siebflächen der Flusensiebe reinigen	28
1. In der Türkappe	28
2. Im Einfüllbereich der Tür.	28
Feinfilter reinigen	29
1. Feinfilter im Flusensieb der Türkappe	29
2. Feinfilter in den Flusensieben im Einfüllbereich der Tür.	31
3. Feinfilter vor der Wärmetauschereinheit.	32
Trockner reinigen.	33
Störungshilfen	34
Was tun, wenn . . . ?	34
Prüf- und Störungsmeldungen.	34
Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis.	36
Andere Probleme.	37
Kühlrippen reinigen (Gitter unten rechts)	39
Glühlampe austauschen	40
Kundendienst	41
Reparaturen	41
Programmaktualisierung (Update)	41
Garantiebedingungen und Garantiezeit	41
Nachkaufbares Zubehör	41
Aufstellen und Anschließen	42
Vorderansicht.	42
Rückansicht	43
Trockner transportieren	43
Aufstellungsort	44
Unterbau unter eine Arbeitsplatte oder Einbau in einen Schrank	44
Trockner ausrichten	45
Vor einem späteren Transport	45
Wasch-Trocken-Säule.	45

Kondenswasser extern ableiten	46
Ablaufschlauch verlegen	46
Ablaufschlauch einhängen (im Waschbecken/Bodenablauf)	47
Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern	47
Elektroanschluss	49
Verbrauchsdaten	50
Technische Daten	51
Programmierfunktionen	52
Restfeuchte des Programms "Baumwolle" ändern	52
Restfeuchte des Programms "Pflegeleicht" ändern	53
Knitterschutz einstellen	54
Summerlautstärke einstellen	55
Restfeuchte des Programms "Automatic plus" ändern	56
Standby einstellen	57
Memory-Funktion einstellen	59
Quittierungston einstellen	60
LeitwertEinstellung ändern	61
Trockenstufen-Schritte hinzufügen	62

Sicherheitshinweise und Warnungen



▶ Lesen Sie **unbedingt** diese Gebrauchsanweisung.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Trockner.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Dieser Trockner ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.

▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

▶ Benutzen Sie den Trockner ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab acht Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, reinigen oder warten, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen, reinigen oder warten können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Handhabung erkennen und verstehen können.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.

Einen beschädigten Trockner nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Vor dem Anschließen des Trockners unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen können wir gewährleisten, dass sie in vollem Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Geräte stellen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist dieser Trockner nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn
 - der Netzstecker des Trockners gezogen ist oder
 - die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
 - die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

- ▶ Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffe) betrieben werden.

- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

- ▶ Erläuterungen zur Wärmepumpe und zum Kältemittel:
Dieser Trockner arbeitet mit einem gasförmigen Kältemittel, das ein Kompressor verdichtet. Das durch Verdichtung auf ein höheres Temperaturniveau gebrachte und verflüssigte Kältemittel wird in einem geschlossenen Kreislauf durch die Wärmetauschereinheit geleitet, wo der Wärmeaustausch mit der vorbeiströmenden Trocknungsluft stattfindet.
 - Brummgeräusche während des Trockenvorganges, die durch die Wärmepumpe erzeugt werden, sind normal. Die einwandfreie Funktion des Trockners ist nicht beeinträchtigt.
 - Das Kältemittel ist nicht brennbar und nicht explosiv.
 - Eine Stillstandzeit nach richtigem Transport und Aufstellen des Trockners ist im Allgemeinen nicht notwendig (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen").
Ansonsten: Stillstandzeit beachten! Sonst kann die Wärmepumpe Schaden nehmen!

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z.B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Creme-Rückständen).
Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheselbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z.B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
 - mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb solche besonders stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Zusätzliche Menge Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

- ▶ Alle Gegenstände sind aus den Taschen zu entfernen (wie z.B. Feuerzeuge, Zündhölzer).
- ▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden,
 - wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind (z.B. in einer Chemischen Reinigung).
 - die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z.B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
 - die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z.B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

- ▶ Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z.B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet.

Die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende entnehmen.

- ▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

- ▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Tür. Dieser Trockner kann sonst umkippen.

- ▶ Schließen Sie die Tür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass
 - Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
 - Kleintiere in den Trockner klettern.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Dieser Trockner darf nicht ohne
 - Flusensiebe oder mit beschädigten Flusensieben betrieben werden.
 - Feinfilter oder mit beschädigtem Feinfilter betrieben werden.

Dieser Trockner würde übermäßig verflusen, was einen Defekt zur Folge hätte!

- ▶ Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Siebflächen der Flusensiebe.

- ▶ Die Flusensiebe und der Feinfilter müssen nach der Nassreinigung getrocknet werden. Durch nasse Flusensiebe können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!

- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Gefrierendes Kondenswasser in der Pumpe und im Ablaufschlauch kann zu Schäden führen.

- ▶ Wenn Sie das Kondenswasser extern ableiten, dann sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken einhängen. Sonst kann der Schlauch abrutschen und das ausfließende Kondenswasser Schäden verursachen.

- ▶ Kondenswasser ist kein Trinkwasser. Es können gesundheitsschädigende Folgen für Menschen und Tiere entstehen, wenn es getrunken wird.

- ▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen. Schmutzpartikel in der angesaugten Kühlluft können auf Dauer den Wärmetauscher verstopfen.

- ▶ Den Trockner nicht nass abspritzen.

Zubehör

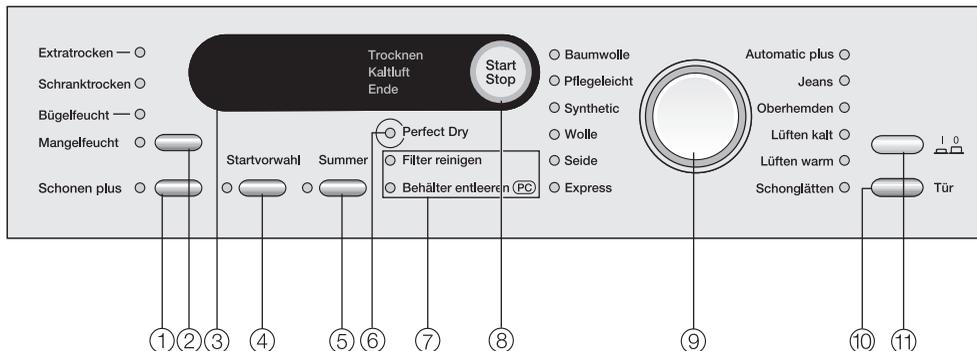
▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind.

Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienung des Trockners

Bedienungsblende



① Taste *Schonen plus*

Empfindliche Textilien werden mit reduzierter mechanischer Beanspruchung getrocknet.

② Taste für Trockenstufen

Kontrollleuchten kennzeichnen die gewählte Trockenstufe.

③ Display

Siehe nächste Seite.

④ Taste *Startvorwahl*

Diese Taste hat eine Doppelfunktion:

- Startvorwahlzeit wählen.
- Programmdauer *Lüften warm/Lüften kalt* wählen.

⑤ Taste *Summer*

Das Programmende wird akustisch mitgeteilt.

⑥ Anzeige *Perfect Dry*

Für alle Trockenstufenprogramme. Siehe nächste Seite.

⑦ Prüf-/Störungskontrolle

Siehe nächste Seite sowie Kapitel "Reinigung und Pflege", "Störungshilfen" und "Kundendienst".

⑧ Taste *Start/Stop*

Hiermit wird das Programm gestartet oder abgebrochen.

Die Taste blinkt bei Programmwahl, sie leuchtet nach Programmstart.

⑨ Programmwähler

Kontrollleuchten kennzeichnen das gewählte Programm.

⑩ Taste *Tür*

Unabhängig von der Stromversorgung können Sie die Tür mit dieser Taste öffnen.

⑪ Taste

Zum Ein- und Ausschalten.

Im Display wird folgendes angezeigt

- Die Programmdauer.
- Der Programmablauf
Trocknen
Kaltluft
Ende.
- Prüf- und Störungsmeldungen.

Außerdem werden über das Display folgende Funktionen angewählt

- Die Programmdauer *Lüften warm*,
Lüften kalt.
- Die Startvorwahl.

Sie können ein gewähltes Programm später vom Trockner starten lassen. Nach Ablauf der Startvorwahlzeit startet das Programm automatisch.

- Die Programmierfunktionen.

Mit den Programmierfunktionen können Sie die Elektronik des Trockners wechselnden Anforderungen anpassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem gleichnamigen Kapitel, am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Anzeige *Perfect Dry*

Das *Perfect Dry*-System misst die Restfeuchte der Wäsche in den Trockenstufenprogrammen und sorgt so für eine genaue Trocknung.

Nach Programmstart ermittelt die Elektronik die Programmdauer (Restzeitprognose). Für diese Zeit blinkt die Kontrollleuchte *Perfect Dry*.

Nach kurzer Zeit wird die Programmdauer angezeigt und die Kontrollleuchte erlischt.

Mit Erreichen der eingestellten Trockenstufe leuchtet die Kontrollleuchte *Perfect Dry* bis zum Programmende.

Die Anzeige *Perfect Dry* bleibt bei diesen zeitgesteuerten Programmen immer dunkel: *Wolle*, *Seide*, *Lüften kalt*, *Lüften warm*, *Schonglätten*.

Hinweis zur Programmdauer / Restzeitprognose

Im Display wird die voraussichtliche Programmdauer angezeigt (Restzeitprognose).

Aufgrund dieser Faktoren kann die Restzeitprognose immer wieder unterschiedlich sein: Restfeuchte nach dem Schleudern; Textilart; Füllmenge; Raumtemperatur oder Spannungsschwankungen im Elektronetz.

Deshalb passt sich die lernfähige Elektronik dem individuellen Wäscheposten kontinuierlich aufs Neue an, damit die Restzeitprognose immer genauer wird. Die Restzeitprognose wird während des Trocknens überprüft, was in einigen Fällen zu Zeitsprüngen führen kann.

Ebenso können Programme vorzeitig beendet werden. Z.B. bei besonderem Feingewebe, sehr geringer Beladung oder wenn zuvor getrocknet wurde.

Wäschepflege

Pflegesymbole

Trocknen	
	Normale/geringe Temperatur Dieser Trockner trocknet in jedem Programm temperaturschonend. Eine Aufteilung der Textilien  ist nicht nötig.
	Nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	Sehr heiß
	Heiß
	Warm
	Nicht bügeln/mangeln

Tipps zum Trocknen

- Beachten Sie immer die maximale Beladungsmenge, die im Kapitel "Programmübersicht" aufgeführt ist.

Durch Überfüllung wird die Wäsche strapaziert, das Trocknungsergebnis beeinträchtigt und es ist mit Knitterbildung zu rechnen.

- Keine tropfnassen Textilien trocknen! Textilien nach dem Waschen mindestens 30 Sekunden anschleudern.
- Jacken öffnen, damit diese gleichmäßig durchtrocknen.
- Einen Beladungsmix aus Baumwolle, Buntwäsche, pflegeleichten Textilien im Programm *Automatic plus* trocknen.
- Reines Leinengewebe neigt zum Aufrauen. Nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist.

- Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen - je nach Qualität - bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb: Diese Textilien nicht übertrocknen, um weiteres Einlaufen zu vermeiden. Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.
- Die Knitterbildung in pflegeleichten Textilien nimmt zu, je größer die Beladungsmenge ist. Das trifft besonders auf sehr empfindliches Gewebe zu (z.B. Oberhemden, Blusen). Wählen Sie ein geeignetes Programm. In Zweifelsfällen die Beladung verringern und das Extra *Schon* wählen.
- Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.
- Neue farbige Textilien vorm ersten Trocknen gründlich separat waschen. Diese nicht zusammen mit hellen Textilien trocknen, weil sie abfärben können (auch auf Kunststoffbauteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

Kurzanweisung

Die mit Zahlen (1, 2, 3, ...) gekennzeichneten Bedienschritte können Sie als Kurzanweisung nutzen.

1 Wäsche vorbereiten

Lockern Sie die gewaschenen Textilien auf und sortieren Sie diese nach . . .
. . . gewünschter Trockenstufe,
. . . Faser- und Gewebearart,
. . . gleicher Größe,
. . . gleicher Restfeuchte nach dem Schleudern.

So wird die Trocknung besonders gleichmäßig.

⚠ Entfernen Sie Fremdkörper wie Waschmittel-Dosierhilfen aus der Wäsche. Fremdkörper können schmelzen und den Trockner und die Wäsche beschädigen.

- Damit keine Textilfüllungen herausfallen, Säume und Nähte prüfen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.
- Haken und Ösen schließen.
- Textilgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Gelöste Formbügel von BHs vernähen oder entfernen.

2 Trockner einschalten

Sie können den Trockner auch nach dem Beladen einschalten, dann wird die Trommel nicht beleuchtet (Energieeinsparung).

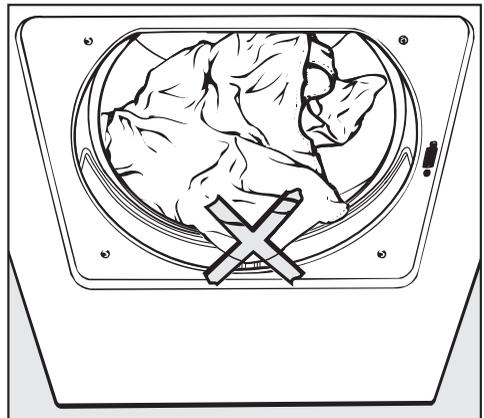
- Drücken Sie zum Einschalten die Taste .

3 Trockner beladen

- Drücken Sie zum Öffnen Taste *Tür*.
- Legen Sie die Wäsche aufgelockert in die Trommel.

Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen im Kapitel "Programmübersicht". Überfüllung strapaziert die Textilien und beeinträchtigt die Trocknung.

- Kontrollieren Sie vor dem Schließen, ob das Flusensieb ordnungsgemäß in die Türkappe eingeschoben ist.

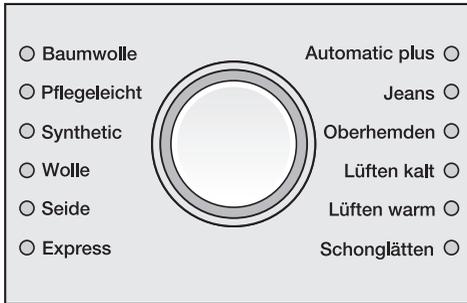


Keine Wäscheteile einklemmen, weil diese sonst beschädigt werden.

- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung - Sie können sie auch anlehnen und rechts am Türschloss zu drücken.

So trocknen Sie richtig

4 Programm wählen



- Wählen Sie das gewünschte Programm.

Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet. Zusätzlich können Kontrollleuchten der Trockenstufen oder Extras leuchten und Zeiten angezeigt werden.

Trockenstufenprogramme

- *Baumwolle, Pflegeleicht, Synthetic, Express, Automatic plus, Jeans, Oberhemden*



- Drücken Sie die Taste so oft, bis die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet.

Bei *Baumwolle, Express* sind 4 Trockenstufen wählbar. Bei den übrigen Programmen ist die Auswahl begrenzt.

Programme *Wolle, Seide, Schonglätten*

Die Programmdauer/Trockenstufe ist nicht änderbar.

Programmdauer *Lüften kalt/Lüften warm* wählen

Die Kontrollleuchte der Taste *Startvorwahl* blinkt bei Anwahl.

- Drücken Sie die Taste *Startvorwahl* so oft, bis die gewünschte Zeit im Display erscheint.

Die Anwahl erfolgt in Schritten:

- *Lüften kalt*: von **20** Minuten bis zu **1:00** Stunde.
- *Lüften warm*: von **20** Minuten bis zu **2:00** Stunden.

5 Extras/Startvorwahl wählen

- Sie können durch Tastendruck wählen:
Schon plus, Summer, Startvorwahl (siehe Kapitel "Extras/Startvorwahl"). Der *Knitterschutz* (siehe nächste Seite) ist dauerhaft eingeschaltet.

Aber: Startvorwahl in Kombination mit den Programmen *Lüften warm, Lüften kalt* ist nicht möglich.

6 Programm starten

Während der Programmwahl blinkt die Taste *Start/Stop*. Das Blinken bedeutet, dass ein Programm gestartet werden kann.

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Die Taste *Start/Stop* leuchtet.

Die Anzeige *Perfect Dry* blinkt/leuchtet nur bei den Trockenstufenprogrammen. Sie bleibt bei zeitgesteuerten Programmen immer dunkel (siehe Kapitel "Bedienung des Trockners").

Hinweis: Die im Display dargestellte Programmdauer ist voraussichtlich und sie kann variieren.

Vor Programmende

Der Heizphase folgt die Abkühlphase (*Kaltluft* leuchtet auf). Erst danach ist das Programm beendet.

7 Programmende - Wäsche entnehmen

0 und *Ende* kennzeichnen im Display das Programmende. Der Summer ertönt in Intervallen (wenn gewählt).

Die Trommel dreht sich im Knitterschutz nach Programmende für 2 h in Intervallen, wenn die Textilien nicht sofort entnommen werden können. Das reduziert Knitterfalten.

Keinen Knitterschutz bei: *Wolle*.

- Drücken Sie die Taste *Tür*.
- Öffnen Sie die Tür.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Verbleibende Wäsche kann bei erneutem Trocknen Schaden nehmen.

Bei eingeschaltetem Trockner und geöffneter Tür erlischt die Trommelbeleuchtung nach einigen Minuten (Energieeinsparung).

- Drücken Sie zum Ausschalten die Taste .
- Reinigen Sie die Flusensiebe.
- Schließen Sie die Tür.
- Entleeren Sie den Kondenswasserbehälter (solange das Kondenswasser nicht extern abgeleitet wird).

Extras/Startvorwahl

Extras

Die entsprechende Kontrollleuchte neben der Taste leuchtet bei Anwahl.

Schonen plus

Besonders knitter- und bewegungsempfindliche Textilien werden mit reduzierter mechanischer Beanspruchung (weniger Trommeldrehungen) getrocknet.

Die Programmdauer verlängert sich. Im Zweifelsfall: Beladung reduzieren.

Summer

Dieser Trockner teilt Ihnen das Programmende akustisch mit (für max. 1 h in Intervallen).

Der Dauerwarnton bei Fehlermeldungen ist unabhängig von dieser Einstellung.

Startvorwahl

Mit der Startvorwahl können Sie einen verzögerten Programmstart von 30 Minuten bis maximal 24 Stunden wählen.

- Wählen Sie ein Programm.
- Drücken Sie so oft die Taste *Startvorwahl*, bis die gewünschte Zeit im Display erscheint.
 - Die Kontrollleuchte *Startvorwahl* blinkt.
 - Die Anwahl erfolgt im Halbstundentakt bis *10h*, danach im Stundentakt.
 - Bei dauerhaftem Drücken der Taste *Startvorwahl* läuft die Zeit bis *24h* hoch.

Starten

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.
 - Die Kontrollleuchte *Startvorwahl* leuchtet.
 - Die Startvorwahl zählt über *10h* im Stundentakt, danach im Minutentakt bis zum Programmstart herunter.
 - Die Trommel dreht sich nach jeweils 1 h kurz (Knitterreduzierung).

Löschen/Ändern

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*, damit die Startvorwahl gelöscht wird.
- Drücken Sie so oft die Taste *Startvorwahl*, bis die gewünschte Zeit im Display erscheint.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*, damit die Startvorwahl aufs Neue beginnt.

Wäsche nachlegen

Solange die Startvorwahl herunterzählt, können Sie noch Wäsche nachlegen:

- Trockner ausschalten.
 - Das Öffnen der Tür ohne vorheriges Ausschalten löscht die Startvorwahl.
- Tür öffnen und Wäsche nachlegen.
- Tür schließen und Trockner einschalten.

Programmübersicht

Baumwolle		maximal 7 kg*
Extratrocken, Schranktrocken**		
Textilien	Ein- und mehrlagige Textilien aus Baumwolle. Zum Beispiel: Frottier-Handtücher/Badetücher/Bademäntel, T-Shirts, Unterwäsche, Biber-/Frottierbettwäsche, Säuglingswäsche.	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Extratrocken</i> für unterschiedliche, mehrlagige und besonders dicke Textilien wählen. – Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche) nicht <i>Extratrocken</i> trocknen - sie können einlaufen. 	
Schonen plus	– Für bewegungsempfindliche Textilien dazuwählen.	
Bügelfeucht **, Mangelfeucht		
Textilien	Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe. Zum Beispiel: Tischwäsche, Bettwäsche, gestärkte Wäsche.	
Hinweis	– Mangelwäsche bis zum Mangeln aufrollen, so bleibt sie feucht.	
Pflegeleicht		maximal 3,5 kg*
Schranktrocken**, Bügelfeucht		
Textilien	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben. Zum Beispiel: Pullover, Kleider, Hosen, Kittel, Tischdecken.	
Schonen plus	– Für bewegungsempfindliche Textilien dazuwählen.	
Synthetic		maximal 2,5 kg*
Schranktrocken, Bügelfeucht		
Textilien	Empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Kunstseide oder pflegeleicht ausgerüsteter Baumwolle, z.B. Oberhemden, Blusen, Dessous, Textilien mit Applikationen.	

* Gewicht der Trockenwäsche

** Hinweis für Prüfinstitute: Programmeinstellung für die Prüfung nach Norm EN 61121 (ohne Schon plus)

Programmübersicht

Wolle		maximal 2 kg*
Textilien	Wolltextilien. Textilien aus Wollgemischen.	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Wolltextilien werden aufgelockert und flauschiger. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen. 	
Seide		maximal 1 kg*
Textilien	Seide-Textilien (trocknergeeignet), z.B. Blusen, Hemden.	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Programm zum Reduzieren von Knitterfalten. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen. 	
Express		maximal 3,5 kg*
Extratrocken, Schranktrocken, Bügelfeucht, Mangelfeucht		
Textilien	Unempfindliche Textilien für das Programm <i>Baumwolle</i> .	
Hinweis	– Verkürzte Programmdauer.	
Automatic plus		maximal 5 kg*
Schrantrocken, Bügelfeucht		
Textilien	Beladungsmix aus Textilien für die Programme <i>Baumwolle</i> und <i>Pflegeleicht</i> .	
Jeans		maximal 3 kg*
Schrantrocken, Bügelfeucht		
Textilien	Jeansstoff, wie Hosen, Jacken, Röcke oder Hemden.	
Schonens plus	– Für bewegungsempfindliche Textilien dazuwählen.	
Oberhemden		maximal 2 kg*
Schrantrocken, Bügelfeucht		
Textilien	Hemden und Hemdblusen.	
Schonens plus	– Für bewegungsempfindliche Textilien dazuwählen.	

* Gewicht der Trockenwäsche

Programmübersicht

Lüften kalt		maximal 7 kg*
Textilien	Alle Textilien, die durchlüftet werden sollen.	
Lüften warm		maximal 7 kg*
Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – Nachtrocknen mehrlagiger Textilien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit ungleichmäßig trocknen: Z.B. Jacken, Kissen und voluminöse Textilien. – Trocknen einzelner Wäschestücke: Z.B. Badetücher, Badekleidung, Spültücher. 	
Hinweis	– Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.	
Tipp	Nutzen Sie <i>Lüften warm</i> zur Beseitigung oder Reduzierung von Gerüchen in sauberer Baumwollbekleidung (Laufzeit: 1/2-1 Stunde). Der Auffrischungseffekt wird verstärkt, wenn Sie die Textilien vor dem Lüften anfeuchten oder trocknergeeignete Frischetücher aus dem Fachhandel verwenden. Bei Synthetikanteilen fällt die Geruchsreduzierung allerdings geringer aus.	
Schon plus	– Für bewegungsempfindliche Textilien dazuwählen.	
Schonglätten		maximal 1 kg*
Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – Baumwoll- oder Leinengewebe. – Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik. Zum Beispiel: Baumwollhosen, Anoraks, Hemden. 	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Geeignet für trockene und feuchte Wäsche/Textilien. – Programm zur Reduzierung von Knittern nach vorherigem Schleudern im Waschautomaten. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen, um sie leicht bügeln zu können. 	

* Gewicht der Trockenwäsche

Programmablauf ändern

Laufendes Programm

- umwählen

Eine Programmumwahl ist nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern).

Um ein neues Programm wählen zu können, müssen Sie das Programm abbrechen.

- abbrechen und neues Programm wählen

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Die Textilien werden abgekühlt, sofern eine gewisse Trockenzeit und Trockentemperatur erreicht ist.

Wenn Sie währenddessen erneut die Taste *Start/Stop* drücken, erscheint *Ende*.

- Drücken Sie die Taste *Tür*.
- Schließen Sie die Tür.
- Wählen und starten Sie direkt ein neues Programm.

- abbrechen und Wäsche entnehmen

- Siehe nachfolgend: "Wäsche nachlegen oder entnehmen".
- Schalten sie den Trockner nach dem Schließen der Tür aus.

Startvorwahl ändern

- Siehe unter "Startvorwahl".

Wäsche nachlegen oder entnehmen

- Drücken Sie die Taste *Tür*.
- Öffnen Sie die Tür.
- Legen Sie Wäsche nach oder entnehmen Sie einen Teil der Wäsche.
- Schließen Sie die Tür.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Restzeit

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.

Die Schlossfunktion schützt Ihren Trockner vor Fremdbenutzung.

Wenn Sie wünschen, können Sie die Schlossfunktion einschalten.

Die elektronische Schlossfunktion verriegelt die Elektronik des Trockners. Dieser Trockner kann eingeschaltet werden, aber kein Programmstart ist möglich.

- In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte *Schonen plus* und das Schlüsselsymbol  erscheint im Display.

Die Tür können Sie jederzeit öffnen, sie wird nicht verriegelt.

Verriegeln

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- ➊ Drücken Sie die Taste *Schonen plus* und halten Sie diese bis zum Schritt ➋ gedrückt.

➋ Drücken Sie die Taste .

Die Kontrollleuchte *Automatic plus* leuchtet.

- ➌ Drehen Sie den Programmwähler langsam und Schritt für Schritt um drei Positionen im Uhrzeigersinn. Die drei Programm-Kontrollleuchten müssen nacheinander leuchten.

- ➍ Drehen Sie den Programmwähler langsam und Schritt für Schritt um sechs Positionen entgegen dem Uhrzeigersinn.

Die sechs Programm-Kontrollleuchten müssen nacheinander leuchten.

Die Kontrollleuchte der Taste *Schonen plus* blinkt und das Schlüsselsymbol  erscheint im Display.

- ➎ Taste *Schonen plus* loslassen.

Die Schlossfunktion ist eingeschaltet.

- Sie können den Trockner ausschalten.

Entriegeln

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- Die Vorgehensweise ist wie bei "Verriegeln". Führen Sie die Schritte ➊ bis ➍ durch.

Bei Schritt ➍ blinkt die Kontrollleuchte der Taste *Schonen plus* nicht mehr und das Schlüsselsymbol  erlischt.

Die Schlossfunktion ist ausgeschaltet.

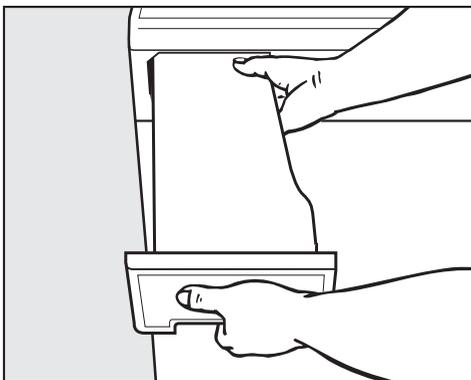
Reinigung und Pflege

Kondenswasserbehälter entleeren

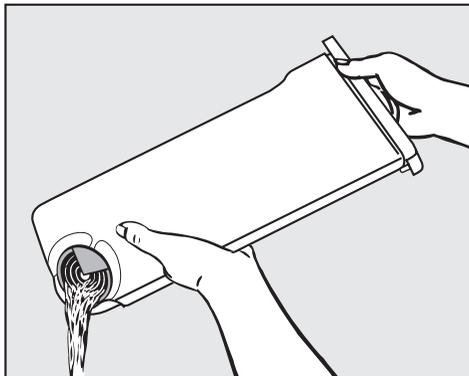
Das beim Trocknen entstehende Kondenswasser wird im Kondenswasserbehälter aufgefangen.

Den Kondenswasserbehälter nach jedem Trocknen entleeren!

Ist die maximale Füllmenge des Kondenswasserbehälters erreicht, dann leuchtet die Kontrollleuchte *Behälter entleeren*. Die Kontrollleuchte erlischt durch das Öffnen und Schließen der Tür bei eingeschaltetem Trockner.



- Ziehen Sie den Kondenswasserbehälter heraus.
- Tragen Sie den Kondenswasserbehälter waagrecht, damit kein Wasser hinausläuft. Fassen Sie ihn dabei an der Griffblende und am Ende an.



- Entleeren Sie den Kondenswasserbehälter.
- Schieben Sie den Kondenswasserbehälter zurück in den Trockner.

⚠ Kondenswasser nicht trinken!
Gesundheitsschädigende Folgen für Menschen oder Tiere sind möglich.

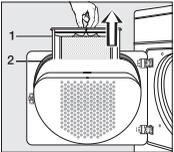
Sie können Kondenswasser im Haushalt verwenden (z.B. für Dampfbügelisen oder Luftbefeuchter). Dazu sollten Sie aber das Kondenswasser durch ein Feinsieb oder eine Kaffee-Filtertüte gießen. Feinste Flusen werden aus dem Wasser gefiltert, die möglicherweise Schaden anrichten könnten.

Reinigungsintervalle für die Siebflächen der Flusensiebe und Feinfilter beachten

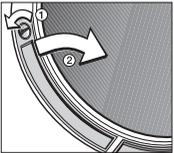
Dieser Trockner besitzt ein mehrstufiges Filtersystem, das aus den **Siebflächen der Flusensiebe** und zusätzlichen Feinfiltern besteht.

Das Filtersystem befindet sich an diesen drei Positionen:

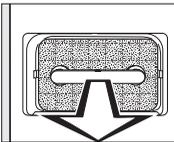
1. In der Türkappe:



2. Im Einfüllbereich der Tür:



3. Vor der Wärmetauschereinheit:



Wann sind die Siebflächen der Flusensiebe zu reinigen?

Die Siebflächen der Flusensiebe **(1.) in der Türkappe** und **(2.) im Einfüllbereich der Tür** sind nach jedem Programmlauf zu reinigen!

Wann sind die zusätzlichen Feinfilter zu reinigen?

Die zusätzlichen Feinfilter **(1.) in der Türkappe** und **(2.) im Einfüllbereich der Tür** sind nach 10 Trockengängen zu reinigen.

Der Feinfilter **(3.) vor der Wärmetauschereinheit** ist nur dann zu reinigen, wenn die Kontrollleuchte *Filter reinigen* leuchtet.

⚠ Dieser Trockner darf nie ohne Flusensiebe oder Feinfilter oder mit beschädigten Flusensieben/Feinfiltern betrieben werden. Der Trockner würde übermäßig verflusen, was einen Defekt zur Folge hätte!

Reinigung und Pflege

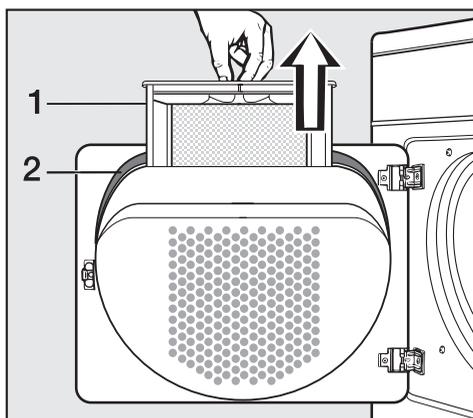
Siebflächen der Flusensiebe reinigen

Haare und Flusen auf den Textilien werden durch die Siebflächen der Flusensiebe aufgefangen.

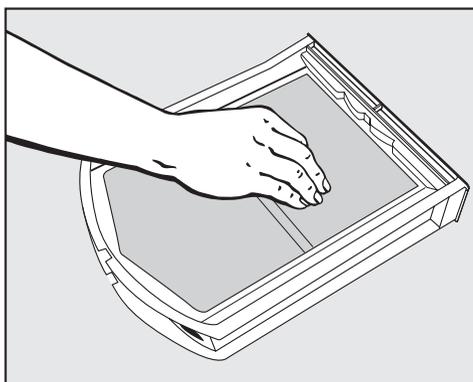
Tipp: Flusen können Sie berührungsfrei mit dem Staubsauger absaugen.

Die Siebflächen der Flusensiebe nach jedem Programmlauf reinigen!

1. In der Türkappe



- Ziehen Sie das Flusensieb (1) aus der Türkappe heraus.

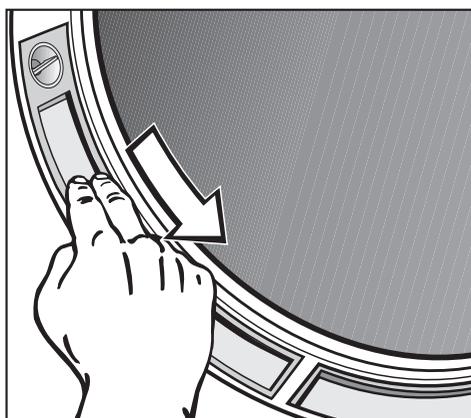


- Streifen oder saugen Sie die Flusen von der Siebfläche ab.

Zusätzlich reinigen

- Entfernen Sie die Flusen aus dem Hohlraum in der Türkappe mit einer Flaschenbürste oder dem Staubsauger.
- Reinigen Sie die Dichtung (2) an der Türkappe rundherum mit einem feuchten Tuch.
- Schieben Sie das Flusensieb richtig herum bis zum Anschlag in die Türkappe.

2. Im Einfüllbereich der Tür



- Streifen oder saugen Sie die Flusen von beiden Siebflächen im Einfüllbereich der Tür ab.
- Schließen Sie die Tür.

Feinfilter reinigen

Die zusätzlichen Feinfilter fangen feine Flusen, Haare und Waschmittelrückstände auf, die die Siebflächen durchdringen können.

Die zusätzlichen Feinfilter müssen **nicht** nach jedem Programmlauf gereinigt werden.

- Die **Feinfilter im Flusensieb der Türkappe** und **im Einfüllbereich der Tür** sind nach 10 Trockengängen zu reinigen.
- Der **Feinfilter vor der Wärmetauschereinheit** ist nur dann zu reinigen, wenn die Kontrollleuchte *Filter reinigen* leuchtet.

⚠ Die Feinfilter müssen unter fließendem Wasser ausgewaschen werden.

Sie dürfen vor Wiedermontage nicht tropfnass sein. Drücken Sie die Feinfilter kräftig aus.

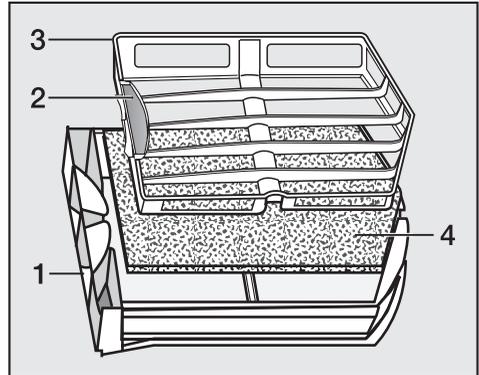
Sollten auch die Siebflächen der Flusensiebe nass gereinigt werden, dann müssen sie abgetrocknet werden.

Ansonsten kann beim Trocknen eine Störung auftreten!

⚠ Tauschen Sie die Feinfilter (nachkaufbares Zubehör) immer dann aus, wenn sie beschädigt sind.

1. Feinfilter im Flusensieb der Türkappe

Einzelteile des Flusensiebes in der Türkappe



1 Flusensieb

2 Griff des Feinfilterrahmens

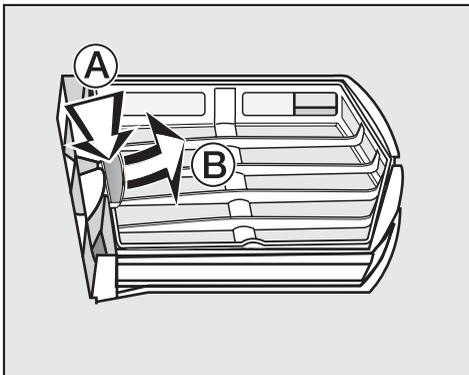
3 Feinfilterrahmen

4 Feinfilter

- Ziehen Sie das Flusensieb aus der Türkappe heraus.
- Entnehmen Sie den Feinfilter (4), wie auf der folgenden Seite beschrieben.

Reinigung und Pflege

Entnehmen

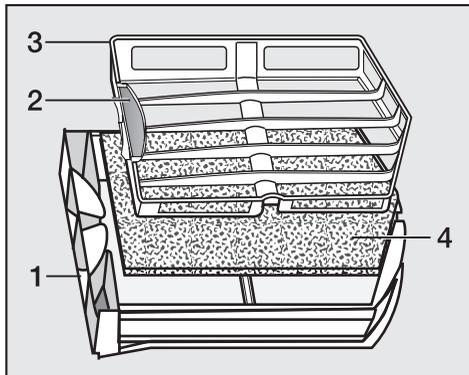


- Legen Sie das Flusensieb (1) auf eine ebene Fläche.
- Ⓐ Drücken Sie den Griff (2) des Feinfiltrerrahmens leicht nach innen - bis der Feinfiltrerrahmen oben aus dem Flusensieb rastet.
- Ⓑ Ziehen Sie den Feinfiltrerrahmen (3) an seinem Griff aus dem Flusensieb heraus.
- Entnehmen Sie den Feinfilter (4).

Reinigen

- Waschen Sie den Feinfilter unter fließendem Wasser gründlich aus.
- Drücken Sie den Feinfilter kräftig aus.
- Reinigen Sie den Feinfiltrerrahmen, falls erforderlich.
- Die Siebfläche des Flusensiebes müssen Sie unter fließendem Wasser gründlich auswaschen, wenn sie stark verklebt oder verstopft sein sollte.
- Trocknen Sie Flusensieb und Feinfiltrerrahmen ab.

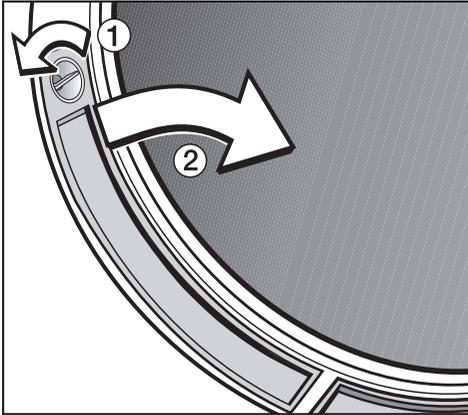
Wiedermontage



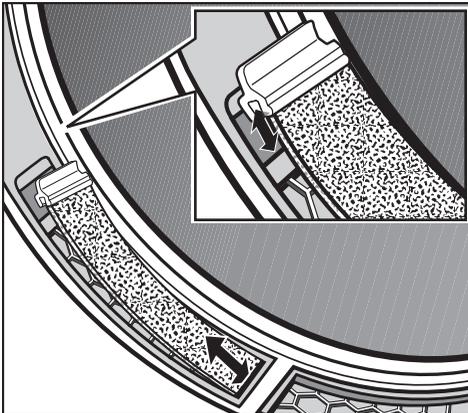
- Legen Sie das Flusensieb (1) auf eine ebene Fläche.
- Legen Sie den Feinfilter (4) passgenau in die Mitte des Hohlraums im Flusensieb.
- Legen Sie den Feinfiltrerrahmen (3) auf den Feinfilter - der Griff (2) muss oben sein.
- Drücken Sie den Feinfiltrerrahmen an seiner oberen und unteren Seite bis zum deutlichen Rasten in das Flusensieb.
- Schieben Sie das Flusensieb richtig herum bis zum Anschlag in die Türkappe.

2. Feinfilter in den Flusensieben im Einfüllbereich der Tür

Entnehmen



- Drehen Sie am linken und rechten Flusensieb den Knebel ① (bis zum deutlichen Rasten).
- Ziehen Sie die Flusensiebe, am Knebel gefasst, zur Mitte hin heraus ②.



- Ziehen Sie die Feinfilter, am Griff gefasst, nach oben heraus.

Reinigen

- Waschen Sie beide Feinfilter unter fließendem Wasser gründlich aus.
- Drücken Sie die Feinfilter kräftig aus.
- Die Siebflächen der Flusensiebe müssen Sie unter fließendem Wasser gründlich auswaschen, wenn sie stark verklebt oder verstopft sein sollten.
- Trocknen Sie beide Flusensiebe ab.
- Reinigen Sie den Hohlraum im Einfüllbereich (unter den Flusensieben) bei Bedarf mit dem Staubsauger.

Wiedermontage Feinfilter (unteres Bild)

- Stecken Sie den Griff des Feinfilters mit seiner Nut oben auf die Kante.
- Stecken Sie das untere Ende des Feinfilters unter die Kante.

Beide Feinfilter müssen glatt in der Mitte des Hohlraums liegen.

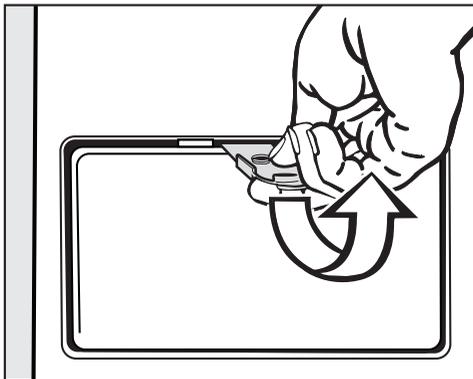
Wiedermontage Flusensiebe (oberes Bild)

- Setzen Sie die Flusensiebe unten ein und drücken diese oben an.
- Verriegeln Sie beide Knebel (bis zum spürbaren Rasten).

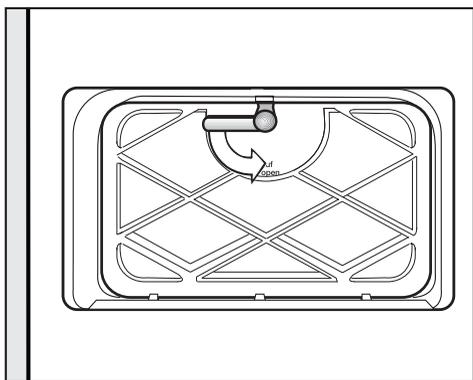
Reinigung und Pflege

3. Feinfilter vor der Wärmetauscher- einheit

Entnehmen

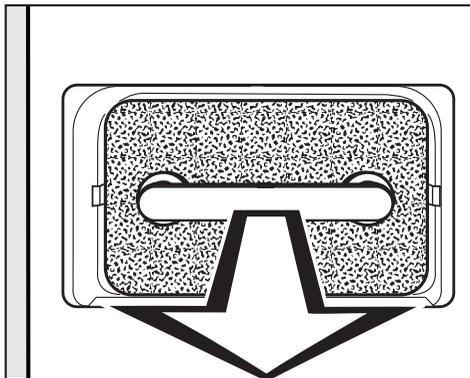


- Öffnen Sie die äußere Klappe mit dem beiliegenden, gelben Spatel.
- In der Spaltmitte den Spatel ansetzen und leicht hebeln (Pfeil), bis sich die Klappe an der Oberseite öffnet.
- Entnehmen Sie die Klappe.

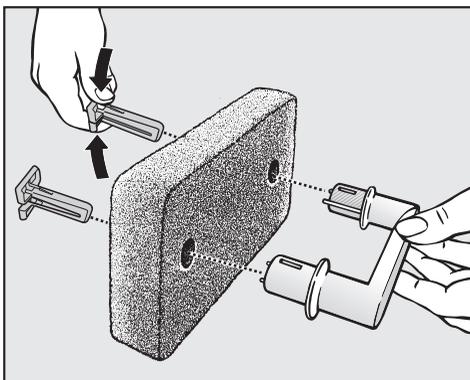


- Drehen Sie den Verschlussknebel am inneren Deckel nach unten.
- Klappen Sie den inneren Deckel nach vorne.

- Entnehmen Sie den inneren Deckel schräg nach oben.



- Ziehen Sie den Feinfilter am Griff heraus.



- Drücken Sie die Stopfen leicht zusammen und ziehen Sie diese aus dem Griff heraus.
- Ziehen Sie den Griff aus dem Feinfilter heraus.

Reinigen

- Waschen Sie den Feinfilter unter fließendem Wasser gründlich aus.
- Drücken Sie den Feinfilter kräftig aus.

Wiedermontage

- Stecken Sie den Feinfilter auf den Griff auf.
- Drücken Sie die Stopfen in die Öffnungen des Griffes (bis zum spürbaren Rasten).
- Schieben Sie den Feinfilter zurück in die Öffnung vor die Wärmetauscheinheit.

Achten Sie vor dem Einsetzen des inneren Deckels darauf, dass das Dichtungsgummi richtig in die Nut gedrückt ist.

- Setzen Sie den inneren Deckel so ein, dass die Rasthaken unten sind. Dabei den Deckel schräg halten und leicht nach unten drücken.
- Drücken Sie den Deckel an und verriegeln Sie ihn mit seinem Verschlussknebel. Der Verschlussknebel muss nach dem Verriegeln waagrecht stehen.
- Setzen Sie die äußere Klappe unten ein und drücken Sie diese an der Oberkante bis zum Einrasten an.

 Nur die ordnungsgemäß eingesetzten und verriegelten Deckel gewährleisten die Dichtigkeit der Wärmetauscheinheit!

Trockner reinigen

Trockner vom Elektronetz trennen.

- Gehäuse, Bedienungsblende und Dichtung der Türkappe nur leicht feucht mit mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge reinigen.
- Edelstahl (z.B. die Trommel) können Sie mit geeignetem Edelstahl-Putzmittel reinigen.

Keine Scheuermittel, lösemittelhaltigen Reiniger, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden. Diese können Kunststoffoberflächen und andere Geräteteile beschädigen.

- Trocknen Sie alle Teile mit einem weichen Tuch ab.

Störungshilfen

Was tun, wenn . . . ?

Sie können die meisten Störungen selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung zu finden und zu beseitigen. Bitte beachten Sie jedoch:

 Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Prüf- und Störungsmeldungen

Problem	Ursache	Behebung
U-0 erscheint im Display. Kontrollleuchte <i>Schonen plus</i> blinkt.	Die Schlossfunktion ist eingeschaltet.	Wenn Sie trocknen wollen, müssen Sie die Schlossfunktion ausschalten (siehe Kapitel "Elektronische Schlossfunktion").
Programmabbruch. U und Ende erscheinen im Display. Der Summer ertönt.	Das ist keine Störung. Bei einigen Programmen erfolgt bei Unter- oder Nichtbeladung ein Programmabbruch. Ebenso kann das bei bereits getrockneten Wäscheteilen passieren.	Trocknen Sie einzelne Wäscheteile mit dem Programm <i>Lüften warm</i> . – Öffnen und schließen Sie die Tür.
Programmabbruch. Der Summer ertönt. Möglicherweise blinkt im Display <i>Kaltluft</i> oder <i>Ende</i>.	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen.	– Schalten Sie den Trockner aus und ein. – Starten Sie ein Programm. Erfolgt Programmabbruch und Fehlermeldung, liegt ein Defekt vor. Informieren Sie den Miele Kundendienst.
Am Programmende blinken Balken: []...[]...[]...	Das Programm ist beendet, aber die Wäsche wird noch abgekühlt.	Sie können die Wäsche entnehmen und ausbreiten oder weiter abkühlen lassen.

Problem	Ursache	Behebung
<p>Kontrollleuchte <i>Filter reinigen</i> leuchtet am Programmende.</p>	<p>Erinnerung, den Feinfilter vor der Wärmetauscher-einheit nass zur reinigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigen Sie: Siehe Kapitel "Reinigung und Pflege". <p>Prüfmeldung löschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Trockner aus- und wieder einschalten. – Tür öffnen und schließen, bei eingeschaltetem Trockner.
<p>Kontrollleuchte <i>Behälter entleeren</i> leuchtet. Der Summer ertönt.</p>	<p>Der Kondenswasserbehälter ist voll oder der Ablaufschlauch ist geknickt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Entleeren Sie das Kondenswasser. – Prüfen Sie den Ablaufschlauch. <p>Prüfmeldung löschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Tür öffnen und schließen.
<p>Die Kontrollleuchte <i>Start/Stop</i> blinkt langsam und das Display ist dunkel.</p>	<p>Dieser Trockner befindet sich im Standby. Das ist kein Fehler, sondern eine ordnungsgemäße Funktion.</p>	<p>Siehe Kapitel "Programmierfunktionen".</p>
<p>Die Kontrollleuchte <i>Start/Stop</i> blinkt/blinkt nicht.</p>	<p>Das Blinken zeigt an, dass ein Programm gestartet werden kann.</p>	<p>Nach Programmstart blinkt sie nicht mehr, sondern leuchtet.</p>

Störungshilfen

Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis

Problem	Ursache	Behebung
Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet.	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben.	<ul style="list-style-type: none"> – Trocknen Sie mit <i>Lüften Warm</i> nach. – Wählen Sie demnächst ein geeignetes Programm.
	Tipp: Sie können die Restfeuchte einiger Programme individuell anpassen.	<ul style="list-style-type: none"> – Siehe am Ende dieser Gebrauchsanweisung.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen.	Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Es haben sich Flusen gebildet.	Beim Trocknen lösen sich die Flusen, die sich hauptsächlich durch den Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben. Die Beanspruchung der Textilien im Trockner dagegen ist in Bezug auf deren Haltbarkeit gering.	Anfallende Flusen werden durch Flusensiebe aufgefangen und können leicht entfernt werden (Kapitel "Reinigung und Pflege").

Andere Probleme		
Problem	Ursache	Behebung *
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.	Die Be- und Entlüftung ist unzureichend, weil z.B. der Aufstellraum sehr klein ist. Dadurch ist die Raumtemperatur stark gestiegen.	– Öffnen Sie Tür oder Fenster, damit die Raumtemperatur nicht zu stark steigt.
	– Waschmittelrückstände, Haare und Feinstflusen können die Flusensiebe und Feinfilter verstopft haben. – Die Kühlrippen können verstopft sein.	– Reinigen Sie die Flusensiebe und Feinfilter. – Entfernen Sie sichtbare Flusen: . . . Links unten, von der Wärmetauschereinheit (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege"). . . . Von den Kühlrippen hinter dem Gitter unten rechts (siehe in diesem Kapitel).
	Die Ansaugöffnung für Kühlluft ist zugestellt.	– Entfernen Sie Wäschekorb oder andere Gegenstände.
	Die Flusensiebe und Feinfilter sind nass eingesetzt worden.	– Die Flusensiebe und Feinfilter müssen trocken sein.
	Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert.	– Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl.
	Dieser Trockner ist überladen.	– Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm.
	Aufgrund metallischer Reißverschlüsse wird der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt.	– Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. – Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur mit <i>Lüften warm</i> .

* **Schalten Sie vor Programmstart den Trockner aus- und wieder ein.**

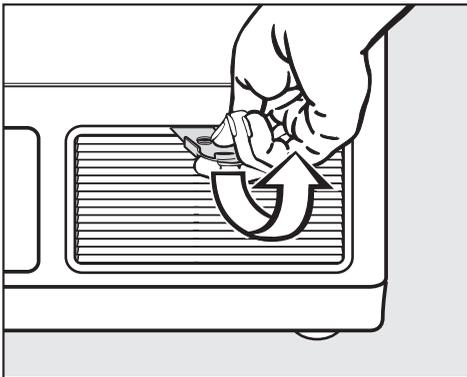
Störungshilfen

Problem	Ursache	Behebung
Es sind Brummgeräusche zu hören.	Der Kompressor ist in Betrieb.	Keine. Das sind normale Betriebsgeräusche.
Es lässt sich kein Programm starten.	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen.	<ul style="list-style-type: none"> – Ist dieser Trockner eingeschaltet? – Ist der Netzstecker eingesteckt? – Ist die Tür geschlossen? – Ist die Sicherung in Ordnung? – Können Sie das Problem nicht beheben, dann liegt möglicherweise ein Defekt vor. Informieren Sie den Miele Kundendienst.
Stromausfall.	Nach Netzwiederkehr startet ein zuvor gelaufenes Programm automatisch, solange die Kaltluftphase nicht erreicht war.	
Die Trommelbeleuchtung leuchtet nicht.	Die Trommelbeleuchtung schaltet automatisch aus (Energieeinsparung).	<ul style="list-style-type: none"> – Schalten Sie den Trockner aus und wieder ein. – Eine defekte Glühlampe können Sie austauschen: Siehe am Ende dieses Kapitels.

Kühlrippen reinigen (Gitter unten rechts)

⚠ Die Kühlrippen müssen in der Regel nie gereinigt werden. Reinigen Sie nur dann, wenn sich durch einen hohen Staub- oder Flusenfall im Aufstellungsraum die Trocknungszeit unverhältnismäßig verlängert!

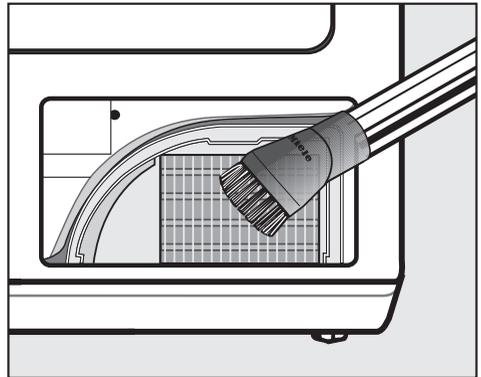
Öffnen Sie das Gitter unten rechts mit dem beiliegenden gelben Spatel.



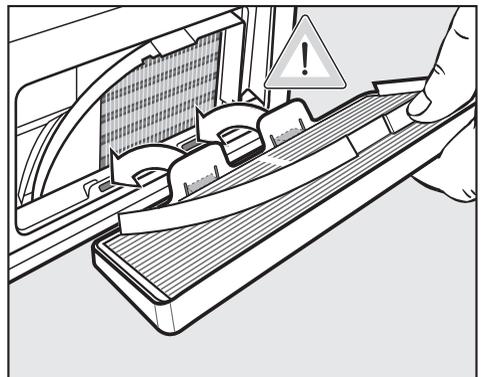
- Setzen Sie den Spatel an der Oberseite in der Spaltmitte an und hebeln Sie leicht (Pfeil), bis sich das Gitter an der Oberseite öffnet.
- Entnehmen Sie das Gitter schräg nach oben.
- Kontrollieren Sie, ob die Kühlrippen verstopft sind.

⚠ Verletzungsgefahr!
Berühren Sie nicht die Kühlrippen mit den Händen. Sie können sich schneiden.

⚠ Beschädigung der Kühlrippen vermeiden! Führen Sie die Staubsaugerdüse nur leicht, ohne Druck über die Kühlrippen.



- Saugen Sie sichtbare Verschmutzungen vorsichtig mit dem Staubsauger ab. Verwenden Sie einen Saugpinsel oder eine schmale Fugendüse.



- Setzen Sie das Gitter unten ein.
- Drücken Sie das Gitter an der Oberseite fest an.

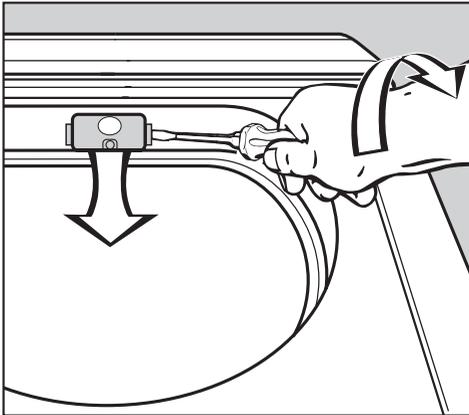
Störungshilfen

Glühlampe austauschen

Trockner vom Elektronetz trennen.

- Öffnen Sie die Tür.

Oben in der Einfüllöffnung ist die aufklappbare Abdeckung für die Beleuchtung.



- Schieben Sie ein handelsübliches Werkzeug* mit leichtem Druck unter die seitliche Abkantung an der Abdeckung für die Glühlampe.

* z.B. einen breiten Schlitzschraubendreher

- Durch leichtes Drücken können Sie mit einer Drehbewegung Ihres Handgelenkes die Abdeckung öffnen.

Die Abdeckung klappt nach unten.

Die temperaturbeständige Glühlampe sollten Sie nur über den Miele Fachhandel/Miele Kundendienst beziehen.

Die Glühlampe darf nur vom gleichen Typ sein und die maximale Leistung haben, die auf dem Typenschild und der Abdeckung für die Beleuchtung angegeben ist.

- Drehen Sie die Glühlampe links herum heraus.
- Tauschen Sie die Glühlampe aus.
- Klappen Sie die Abdeckung nach oben und drücken Sie diese links und rechts fest an, bis sie hörbar einrastet.

⚠ Achten Sie auf den festen Sitz der Abdeckung. Eindringende Feuchtigkeit kann einen Defekt (Kurzschluss) verursachen.

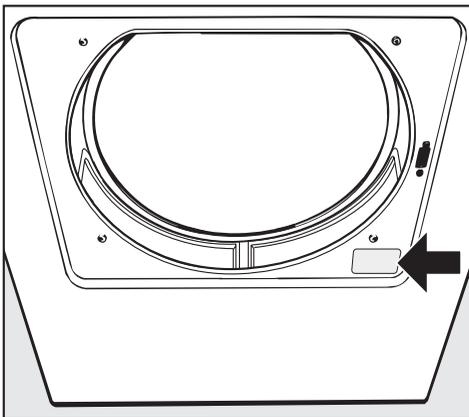
Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte

- Ihren Miele Fachhändler
- oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Trockners. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das Sie nach dem Öffnen der Tür sehen.



Programmaktualisierung (Update)

Die Optische Schnittstelle **PC** dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt für eine Programmaktualisierung (PC = Programme Correction).

Damit können zukünftige Entwicklungen bei Textilien und Trockenverfahren in der Steuerung Ihres Gerätes berücksichtigt werden.

Miele wird die Möglichkeit zur Programmaktualisierung rechtzeitig bekannt geben.

Garantiebedingungen und Garantiezeit

Die Garantiezeit des Trockners beträgt 2 Jahre.

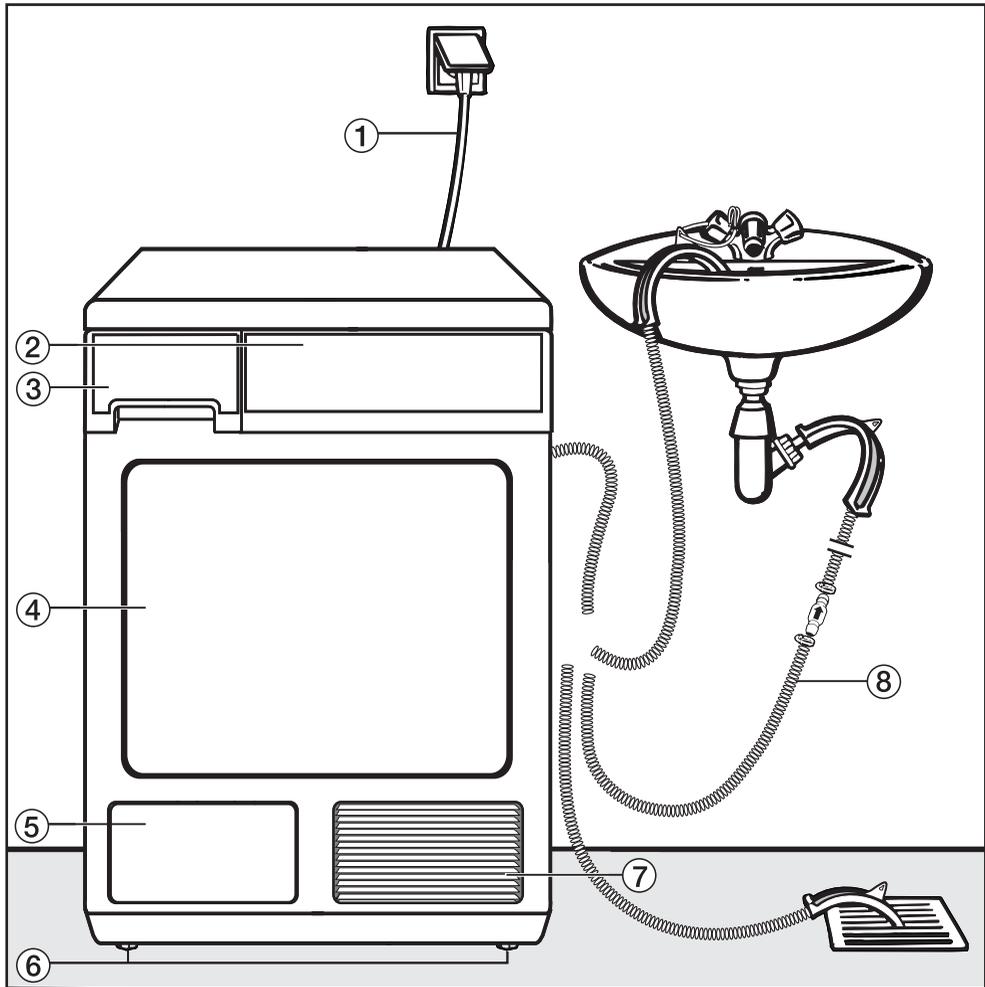
Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Aufstellen und Anschließen

Vorderansicht



① Netzanschlussleitung

② Bedienungsblende

③ Kondenswasserbehälter

④ Tür

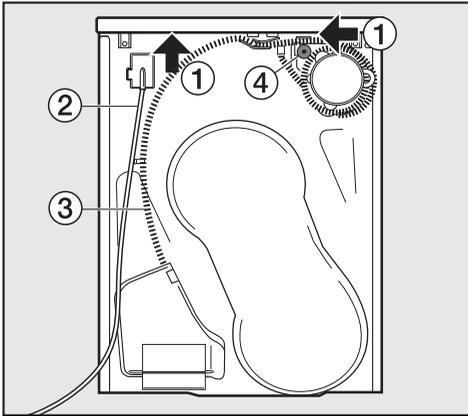
⑤ Klappe Wärmetauschereinheit (Feinfilter reinigen oder tauschen)

⑥ Vier höhenverstellbare Schraubfüße

⑦ Ansaugöffnung für Kühlluft

⑧ Ablaufschlauch für Kondenswasser (siehe Abschnitt "Kondenswasser extern ableiten")

Rückansicht



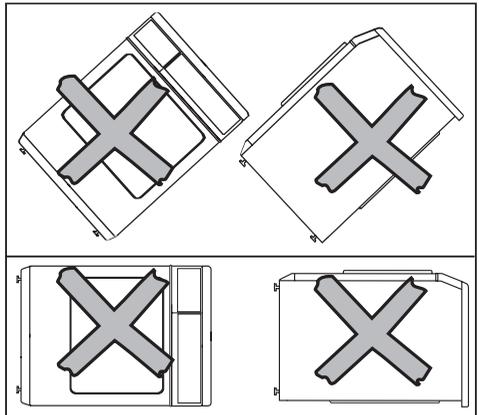
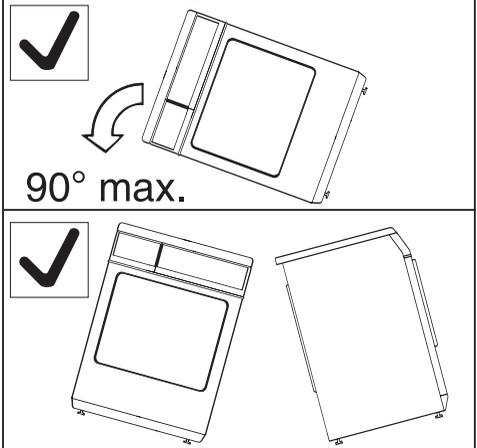
- ① Griffmöglichkeiten unter dem Deckelüberstand zum Transport (Pfeile)
- ② Netzanschlussleitung
- ③ Ablaufschlauch für Kondenswasser
- ④ Zubehör für Anschluss an einem Waschbeckensiphon

Trockner transportieren

Der hintere Deckelüberstand verfügt über Griffmöglichkeiten für den Transport. Nutzen Sie zum Transportieren des Trockners (vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort) **die vorderen Gerätefüße und den hinteren Deckelüberstand**.

⚠ Den Trockner so transportieren, wie nachfolgend abgebildet.

⚠ Bei liegendem Transport: Trockner nur zur linken Seite kippen!



⚠ Erfolgt ein Transport entgegen dieser Beschreibung, dann ist eine Stillstandszeit von ca. 1 Stunde notwendig, bevor dieser Trockner elektrisch angeschlossen wird. Sonst kann die Wärmepumpe Schaden nehmen!

Aufstellen und Anschließen

Aufstellungsort

⚠ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

⚠ Die Ansaugöffnung für Kühlluft auf der Trocknervorderseite darf auf keinen Fall zugestellt oder verdeckt werden, z.B. durch einen Wäschekorb.
Es tritt sonst eine Störung auf!

Unterbau unter eine Arbeitsplatte oder Einbau in einen Schrank

⚠ Achtung Wärmebildung:
Der an der Trocknerrückseite austretende warme Luftstrom muss abgeführt werden können.
Es tritt sonst eine Störung auf!

Durch den Unterbau oder Einbau kann sich die Trockenzeit verlängern.

Eine Vermeidung der Wärmebildung kann erreicht werden durch:

- Herausdrehen der Trocknerfüße, so dass ein Spalt von min. 20 mm zwischen Fußboden und Trocknerunterseite entsteht.
- Unterbrechen einer vorhandenen durchgehenden Möbelsockelblende im Bereich des Trockners.
- Anbringen von Öffnungen im Schrank.

⚠ Dieser Trockner sollte nicht direkt neben einem Kühl-/Gefriergerät untergebaut werden.

Der an der Trocknerrückseite austretende warme Luftstrom erhöht die Temperatur am Wärmeaustauscher des Kühl-/Gefriergerätes, wodurch dessen Kältemaschine ununterbrochen läuft.

Ist dieser Aufstellungsort unvermeidbar, müssen Luftschlitze zwischen Trockner und Kühl-/Gefriergerät abgedichtet werden.

⚠ Die Montage / Demontage des Unterbausatzes* muss von einer Fachkraft durchgeführt werden.

- Ein **Unterbausatz*** ist erforderlich. Das dem Unterbausatz beigefügte Abdeckblech ersetzt den Gerätedeckel. Die Montage des Abdeckblechs ist aus Gründen der elektrischen Sicherheit erforderlich!
- Eine Montageanleitung liegt dem Unterbausatz bei.
- Der Elektroanschluss muss in der Nähe des Trockners installiert werden und zugänglich sein.

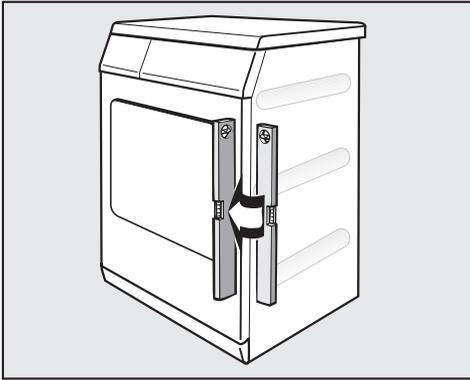
Bei Nischenhöhen von:

- 830-840 mm sind längere Schraubfüße* erforderlich.
- 870-885 / 915-930 mm sind ein / zwei Höhenausgleichsrahmen* erforderlich.

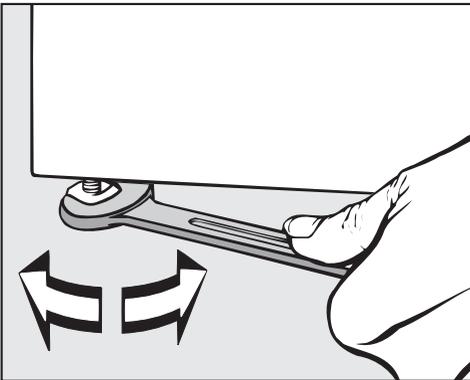
*nachkaufbares Miele Zubehör

Aufstellen und Anschließen

Trockner ausrichten



Dieser Trockner muss lotrecht stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.



- Gleichen Sie Bodenunebenheiten durch Drehen der Schraubfüße aus.

⚠ Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

Vor einem späteren Transport

Nach jedem Trocknen befindet sich eine geringe Menge Kondenswasser im Bereich der Pumpe. Dieses Kondenswasser kann beim Kippen des Trockners auslaufen. Deshalb empfehlen wir, vor dem Transport für ca. 1 Minute das Programm *Lüften warm* zu starten. Restliches Kondenswasser wird in den Kondenswasserbehälter oder über den Ablaufschlauch abgeleitet.

Wasch-Trocken-Säule

Dieser Trockner kann mit einem Miele Waschautomaten als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz* (WTV) erforderlich.

* nachkaufbares Miele Zubehör

⚠ Die Montage des Zwischenbausatzes muss von einer durch Miele autorisierten Fachkraft durchgeführt werden.

Aufstellen und Anschließen

Kondenswasser extern ableiten

Allgemeines

Beim Trocknen anfallendes Kondenswasser wird durch den Ablaufschlauch auf der Trocknerrückseite in den Kondenswasserbehälter gepumpt. Sie können das Kondenswasser mit dem Ablaufschlauch auch extern ableiten. Den Kondenswasserbehälter müssen Sie dann nicht mehr leeren.

Schlauchlänge 1,50 m
Max. Abpumphöhe 1,50 m
Max. Abpumplänge 4,00 m

⚠ Dieser Trockner muss bei besonderen Anschlussbedingungen mit einem Rückschlagventil ausgestattet werden (siehe nächste Seiten).

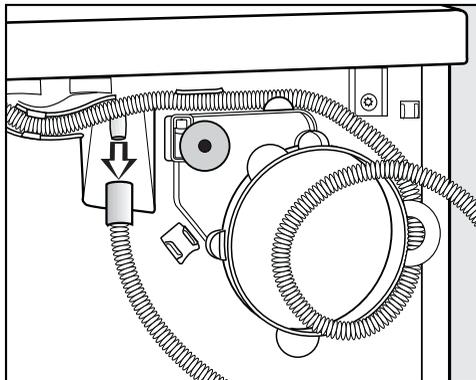
Als nachkaufbares Zubehör erhalten Sie

- eine Schlauchverlängerung.
- ein Rückschlagventil (Bausatz) für externen Wasseranschluss (eine Schlauchverlängerung liegt bei).
Max. Abpumphöhe mit Rückschlagventil: 1,00 m

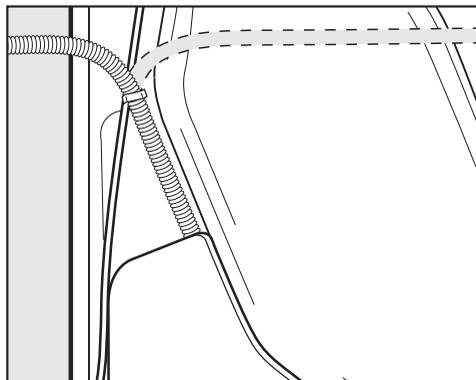
Ablaufschlauch verlegen

⚠ Nicht am Ablaufschlauch ziehen, ihn nicht dehnen und nicht knicken. Er könnte beschädigt werden!

- Im Ablaufschlauch befindet sich eine geringe Menge Restwasser. Stellen Sie deshalb einen Behälter bereit.



- Ziehen Sie den Ablaufschlauch vom Stutzen ab.
- Lassen Sie vorhandenes Restwasser in den Behälter ablaufen.
- Wickeln Sie den Schlauch von der Schlauchaufwicklung ab und ziehen Sie ihn vorsichtig aus den Klemmhalterungen heraus.



- Führen Sie den Schlauch - je nach Bedarf - nach rechts oder links.
- Den Schlauch sollten Sie in der mittleren Klemmhalterung belassen, damit er nicht versehentlich geknickt wird.

Ablaufschlauch einhängen (im Waschbecken/Bodenablauf)

- Siehe Abbildung Vorderansicht.

⚠ Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen (z.B. festbinden), wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken hängen. Sonst könnte auslaufendes Wasser Schäden verursachen.

- Verwenden Sie den bogenförmigen Halter, um Knicke im Ablaufschlauch zu vermeiden.

Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern

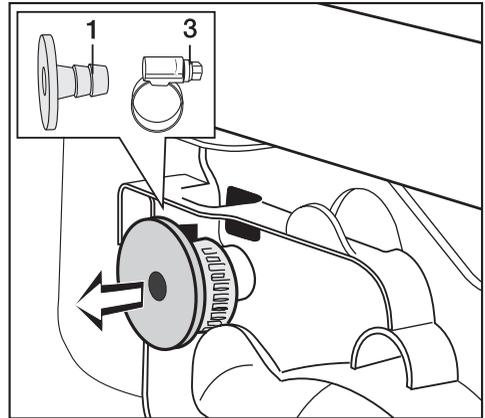
⚠ Bei besonderen Anschlussbedingungen muss ein **Rückschlagventil (Bausatz) für externen Was-seranschluss** (nachkaufbares Zubehör) verwendet werden. Ansonsten kann zurückfließendes Wasser aus dem Trockner auslaufen und Schäden verursachen.

Besondere Anschlussbedingungen sind:

- Anschluss am Waschbeckensiphon (siehe nachfolgend).
- Diverse Anschlussmöglichkeiten, an die **zusätzlich** z.B. ein Waschautomat oder Geschirrspüler angeschlossen sind.

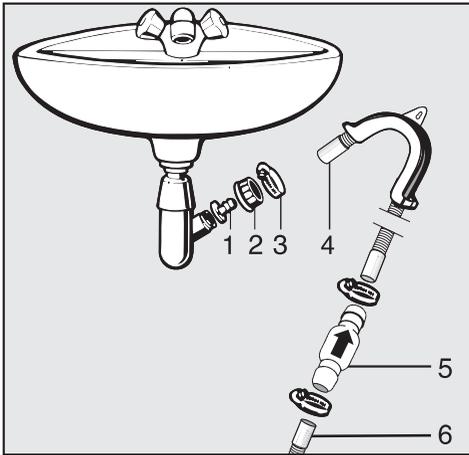
Beispiel: Anschluss am Waschbeckensiphon

Den Ablaufschlauch mit dem Rückschlagventil können Sie direkt an einem speziellen Waschbeckensiphon anschließen.



- Entnehmen Sie das Zubehör an der oberen Trocknerrückseite: Adapter **1** und die dahinter liegende Schlauchschelle **3**.

Aufstellen und Anschließen



- 1 Adapter
- 2 Waschbecken-Überwurfmutter
- 3 Schlauchschelle
- 4 Schlauchende
- 5 Rückschlagventil
- 6 Ablaufschlauch des Trockners

- Installieren Sie den Adapter **1** mit der Waschbecken-Überwurfmutter **2** am Waschbeckensiphon.

In der Regel ist die Waschbecken-Überwurfmutter mit einer Scheibe ausgestattet, die Sie entnehmen müssen.

- Stecken Sie das Schlauchende **4** auf den Adapter **1**.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle **3** direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

! Das Rückschlagventil **5** muss so montiert werden, dass der Pfeil in Fließrichtung (in Richtung Waschbecken) zeigt. Ansonsten ist kein Abpumpen möglich.

- Stecken Sie das Rückschlagventil **5** in den Ablaufschlauch **6** vom Trockner (Richtung beachten, siehe Pfeil auf dem Rückschlagventil!).
- Befestigen Sie das Rückschlagventil mit den Schlauchschellen.

Elektroanschluss

Dieser Trockner ist mit einem Anschlusskabel und Netzstecker anschlussfertig ausgerüstet.

Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte fest installierte Elektroanlage erfolgen.

In keinem Fall sollte dieser Trockner an Verlängerungskabeln, wie z.B. Mehrfach-Tischsteckdose o. ä., angeschlossen werden, um eine potentielle Gefahrenquelle (Brandgefahr) auszuschließen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Bitte vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Verbrauchsdaten

	Bela- dung¹ kg	Endschleuderstufe im Waschautomaten U/min	Rest- feuchte %	Energie kWh	Laufzeit min.
Baumwolle Schranktrocken²	7,0	1000	60	2,00	112
Baumwolle Schranktrocken	7,0	1200	53	1,80	102
	7,0	1400	50	1,70	97
	7,0	1600	48	1,65	94
	7,0	1800	43	1,50	85
Baumwolle Schranktrocken + Schonen plus	7,0	1000	60	2,10	129
Baumwolle Bügelfeucht²	7,0	1000	60	1,55	88
Baumwolle Bügelfeucht	7,0	1200	53	1,35	78
	7,0	1400	50	1,25	73
	7,0	1600	48	1,20	69
	7,0	1800	43	1,05	61
Pflegeleicht Schranktrocken²	3,5	1200	40	0,70	44
Pflegeleicht Schranktrocken + Schonen plus	3,5	1200	40	0,70	47
Pflegeleicht Bügelfeucht	3,5	1200	40	0,60	39
Automatic plus Schranktrocken	5,0	800	50	1,45	88
Oberhemden Schranktrocken	2,0	600	60	0,75	47
Synthetic Schranktrocken	2,5	700	50	0,70	45
Jeans Schranktrocken	3,0	900	60	1,55	92
Express Schranktrocken	3,5	1000	60	1,25	75
¹ Gewicht der Trockenwäsche					
² Prüfprogramm nach EN 61121:2005					
Alle nicht gekennzeichneten Werte ermittelt in Anlehnung an Norm EN 61121:2005					

Hinweis für die Vergleichsprüfungen:

Für Prüfungen gemäß EN 61121 ist vor Beginn der bewertenden Prüfungen ein Trockengang mit 3 kg Baumwollwäsche gemäß der o.g. Norm mit 70 % Anfangsrestfeuchte in dem Programm Baumwolle Schranktrocken ohne Extra durchzuführen.

Die Verbrauchsdaten können je nach Beladungsmenge, unterschiedlichen Textilarten, Restfeuchte nach dem Schleudern, Spannungsschwankungen im Elektronetz und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Technische Daten

Höhe	850 mm	
Breite	595 mm	
Tiefe	596 mm	
Tiefe bei geöffneter Tür	1071 mm	
Höhe für Unterbau	820 mm	
Breite für Unterbau	600 mm	
Tiefe für Unterbau	600 mm	
unterschiebbar	ja	
säulenfähig	ja	
Gewicht	69 kg	
Trommelvolumen	111 l	
Beladungsmenge	7 kg (Gewicht der Trockenwäsche)	
Volumen Kondenswasserbehälter	ca. 4,2 l	
Schlauchlänge	1,5 m	
Maximale Abpumphöhe	1,5 m	
Maximale Abpumplänge	4 m	
Länge der Anschlussleitung	2 m	
Anschlussspannung	}	
Anschlusswert		
Absicherung		siehe Typenschild
Leistung der Glühlampe		
Erteilte Prüfzeichen		
Art des Kältemittels	R134a	
Füllmenge Kältemittel	480 g	
Energieverbrauch	siehe Kapitel "Verbrauchsdaten"	

Programmierfunktionen

Restfeuchte des Programms "Baumwolle" ändern

Die Elektronik dieses Trockners ist auf ein möglichst effektives und energiesparendes Trocknen ausgerichtet. Sie können aber in diesem Programm die Trockenstufen trockener oder feuchter einstellen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- ➊ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ➋-➌ gedrückt.
- ➋ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- ➌ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

▣ **Restfeuchte wird feuchter.**

1 **Werkeinstellung.**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).

2 **Restfeuchte wird trockner.**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

- ➍ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.
- ➎ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte ➊ bis ➌ aus.
- Schalten Sie nach Schritt ➌ den Trockner aus.

Restfeuchte des Programms "Pflegeleicht" ändern

Die Elektronik dieses Trockners ist auf ein möglichst effektives und energiesparendes Trocknen ausgerichtet. Sie können aber in diesem Programm die Trockenstufen trockener oder feuchter einstellen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- 1 Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte 2–3 gedrückt.
- 2 Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- 3 . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
- 4 Drücken Sie 1x auf die Taste *Schonen plus*.
- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 2x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 Restfeuchte wird feuchter.

1 Werkeinstellung.

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).

2 Restfeuchte wird trockner.

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

5 Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

6 Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus.
- Schalten Sie nach Schritt 4 den Trockner aus.

Programmierfunktionen

Knitterschutz einstellen

Zur Vermeidung von Knitterfalten, wenn nach Programmende die Textilien nicht sofort entnommen werden.

Der Knitterschutz

- ist werkseitig eingeschaltet. Sie können ihn verkürzen oder ausschalten.
- ist bei allen Programmen außer bei *Wolle* wirksam.
- sollte immer eingeschaltet bleiben.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
 - Die Tür ist geschlossen.
- 1 Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte 2-3 gedrückt.

- 2 Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- 3 . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

- 4 Drücken Sie 2x auf die Taste *Schonen plus*.

- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 3x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

☐ **Knitterschutz aus.**

1 **1 Stunde Knitterschutz.**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x)

2 **Werkeinstellung. 2 Stunden Knitterschutz.**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

5 Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

6 Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus.

■ Schalten Sie nach Schritt 4 den Trockner aus.

Summerlautstärke einstellen

Der Summer kann in zwei Lautstärken ertönen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- ① Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ②-③ gedrückt.
- ② Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- ③ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
- ④ Drücken Sie 3x auf die Taste *Schonen plus*.
- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 4x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

▣ **Werkeinstellung. Summerlautstärke normal.**

/ **Summer laut.**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

- ⑤ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.
- ⑥ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte ① bis ④ aus.
- Schalten Sie nach Schritt ④ den Trockner aus.

Programmierfunktionen

Restfeuchte des Programms "Automatic plus" ändern

Die Elektronik dieses Trockners ist auf ein möglichst effektives und energiesparendes Trocknen ausgerichtet. Sie können aber in diesem Programm die Trockenstufen trockener oder feuchter einstellen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- 1 Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte 2–3 gedrückt.

- 2 Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- 3 . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

- 4 Drücken Sie 4x auf die Taste *Schonen plus*.

- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 6x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 Restfeuchte wird feuchter.

1 Werkeinstellung.

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).

2 Restfeuchte wird trockner.

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

- 5 Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

- 6 Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus.
- Schalten Sie nach Schritt 4 den Trockner aus.

Standby einstellen

Das Display und Kontrollleuchten werden nach 10 Minuten dunkel geschaltet und allein die Taste *Start/Stop* blinkt langsam: Reduzierung des Energieverbrauchs.

Trockner aus Standby "aufwecken"

- Programmwähler drehen oder eine Taste drücken. Beides hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm.

Ein

Die Standbyfunktion ist eingeschaltet und Display und Kontrollleuchten werden nach 10 Minuten dunkel geschaltet:

- Wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.
- Nach dem Programmstart.

Aber: Nach abgelaufener Startvorwahlzeit, am Programmende oder zum Ende der Knitterschutzphase werden Display und Kontrollleuchten für jeweils 10 Minuten eingeschaltet.

Der Summer (falls gewählt) ertönt für 10 Minuten am Programmende.

Werkeinstellung. Nicht im laufenden Programm

Wie unter "Ein" beschrieben. Aber: Display und Kontrollleuchten werden nicht im laufenden Programm dunkel geschaltet.

Aus

Display und Kontrollleuchten werden bei eingeschaltetem Trockner nicht dunkel geschaltet.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (①,②,③ ...) mit Hilfe von Tasten.

- Siehe nächste Seite.

Programmierfunktionen

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- ❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.
- ❷ Schalten Sie den Trockner ein.
Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .
- ❸ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
- ❹ Drücken Sie 5x auf die Taste *Schonen plus*.
 - Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 8x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

❶ Ein.

1 **Werkeinstellung. Nicht im laufenden Programm.**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).

2 Aus.

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

5 Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

6 Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte ❶ bis ❹ aus.
- Schalten Sie nach Schritt ❹ den Trockner aus.

Memory-Funktion einstellen

Die Elektronik speichert ein gewähltes Programm mit Extra ab. Zudem wird die Dauer eines Lüften-Programms gespeichert.

Beim nächsten Trocknen werden diese Einstellungen übernommen. Sie können sie übernehmen oder durch Tastendruck umwählen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- ① Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ②-③ gedrückt.
- ② Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- ③ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
- ④ Drücken Sie 6x auf die Taste *Schonen plus*.
- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 9x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

▣ **Werkeinstellung. Memory aus.**

/ **Memory.**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

- ⑤ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.
- ⑥ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte ① bis ④ aus.
- Schalten Sie nach Schritt ④ den Trockner aus.

Programmierfunktionen

Quittierungston einstellen

Jede Bedienung wird akustisch quittiert.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.

1 Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte 2-3 gedrückt.

2 Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

3 . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

4 Drücken Sie 7x auf die Taste *Schonen plus*.

- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x lang und 1x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

▣ **Werkeinstellung. Quittierungston aus.**

/ **Quittierungston ein.**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

5 Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

6 Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus.
- Schalten Sie nach Schritt 4 den Trockner aus.

LeitwertEinstellung ändern

 Diese Programmierfunktion darf nur eingestellt werden, wenn durch extrem weiches Wasser die Wäscherestfeuchte falsch ermittelt wird.

Bedingung

Das Wasser, in dem die Textilien gewaschen wurden, ist extrem weich und der Leitwert ist kleiner als 150 μS . Der Leitwert des Trinkwassers kann beim Wasserwerk nachgefragt werden.

Aktivieren Sie diese Programmierfunktion wirklich nur dann, wenn o.g. Bedingung vorliegt. Ansonsten ist das Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend!

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.

1 Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte 2–3 gedrückt.

2 Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

3 . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

4 Drücken Sie 8x auf die Taste *Schonen plus*.

- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x lang und 2x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

WerkEinstellung.

1 LeitwertEinstellung niedrig.

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

5 Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

6 Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus.
- Schalten Sie nach Schritt 4 den Trockner aus.

Programmierfunktionen

Trockenstufen-Schritte hinzufügen

Sie können bei vielen Programmen Trockenstufen-Schritte hinzufügen:

Mangelfeucht+

(trockener als Mangelfeucht).

Leichttrocken

(trockener als Bügelfeucht).

Schrantrocken+

(trockener als Schrantrocken).

Diese Programmierfunktion ist nur bei den Programmen wirksam, bei denen Trockenstufen auswählbar sind.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
 - Die Tür ist geschlossen.
 - ➊ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ➋-➌ gedrückt.
 - ➋ Schalten Sie den Trockner ein.
- Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .
- ➌ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
 - ➍ Drücken Sie 9x auf die Taste *Schonen plus*.
 - Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x lang und 3x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

▣ **Werkeinstellung.**

! **Trockenstufen-Schritte hinzufügen**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

- ➎ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.
- ➏ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte ➊ bis ➌ aus.
- Schalten Sie nach Schritt ➌ den Trockner aus.

So können Sie die hinzugefügten Trockenstufen anwählen

- Wählen Sie ein Programm.
- Drücken Sie die Taste für die Trockenstufe so oft, bis jeweils eine oder zwei Kontrollleuchten leuchten.
- Kontrollleuchte *Extratrocken* und *Schrantrocken* = Schrantrocken+
- Kontrollleuchte *Schrantrocken* und *Bügelfeucht* = Leichttrocken
- Kontrollleuchte *Bügelfeucht* und *Mangelfeucht* = Mangelfeucht+

Miele

Deutschland:

Herstelleradresse

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 89-0
Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg
Telefon: 050 800 800
Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 49711-1
Telefax: 49711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com



Werkkundendienst

Deutschland

0800 2244666*

*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich

050 800 800**

**Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobifunkgebühren
abweichend

Luxemburg

00352 4 97 11-30

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr



Produktinformationen

Deutschland

0180 5252100*

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

*0,14 € pro Minute
aus dem Festnetz,
Mobifunkgebühren
max. 0,42 € pro Minute

Österreich

050 800 800**

**Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobifunkgebühren
abweichend

Luxemburg

00352 4 97 11-45

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr